

ING Umfrage:**Österreicher wohnen lockdowngeeignet**

Die Österreicher sind mit ihren Wohnverhältnissen zufrieden. Für 78% sind die eigenen vier Wände durchaus lockdowngeeignet.

Wien, 24. November 2020 – Lockdown – und wieder heißt es: „Bleiben Sie zuhause.“ Für viele stellt das eine große Belastung dar. Zum Glück sind die meisten Österreicher zufrieden mit ihrem Zuhause, das für einen längeren Rückzug aus dem gesellschaftlichen Leben durchaus geeignet ist.

Bei der Umfrage der ING (www.ing.at) gaben 80% der repräsentativ befragten Österreicher an, mit ihren Wohnverhältnissen zufrieden bzw. sehr zufrieden zu sein. Im Vergleich zum Europaschnitt ist das überdurchschnittlich viel.

Für 78% sind die eigenen vier Wände auch lockdowngeeignet: 45% stimmten der Aussage absolut zu und 33% stimmten der Aussage zu, dass ihr Zuhause geeignet ist, um darin längere Perioden, z.B. während eines Lockdowns zu verbringen. Für 7% gilt das leider allerdings nicht.

Damit beurteilen die Österreicher die Lockdowneignung ihrer Wohnungen im Vergleich zu anderen Ländern in Europa auch überdurchschnittlich positiv.

Genug Platz – auch für Kinder

41% der Österreicher leben in Häusern mit einer durchschnittlichen Wohnfläche von 165 m². In Wohnungen leben 59% auf durchschnittlich 75 m².

Sind Kinder im selben Haushalt, so kommen auf eine Wohneinheit 1,6 Kinder: 1,8 in Häusern und 1,5 in Wohnungen.

Im Durchschnitt hat jedes Kind sein eigenes Kinderzimmer. „Ein erfreulicher Einblick in die Wohnungen der Österreicher und ein kleiner Trost, wenn man an die Belastung von Kindern und Eltern aufgrund von Schulschließungen denkt“, wie András Hámori, Privatkundenchef der ING in Österreich findet.

Bis zu 50 Bücher und zwei TV-Geräte

45% der Österreicher haben in ihren Wohnungen bis zu 50 Bücher, 20% bis zu 100 Bücher.

Je Wohneinheit gibt es zwei TV-Geräte. Und ebenfalls interessant, wenn auch im Lockdown weniger beansprucht: Die Länge der Kleiderschränke beträgt in Haus bzw. Wohnung im Durchschnitt acht Meter.



Gut wohnen für Österreicher außerordentlich wichtig

„Die großteils angenehmen Wohnverhältnisse werden vielen die Zeit des Lockdowns und des Rückzugs in die eigenen vier Wände erleichtern. Schönes, qualitätsvolles Wohnen ist für die Österreicher sehr wichtig. Wir merken es auch daran, dass trotz Pandemie und Wirtschaftskrise die Nachfrage sowohl nach dem Wohnkredit für Investitionen in Ausstattung und Verbesserungen als auch nach der Immobilienfinanzierung steigt“, stellt Hátori fest.

Über die Umfrage

Die Umfrage erfolgte im Rahmen der ING International Survey – einer Studienserie, die im Auftrag der ING Group regelmäßig verschiedene Aspekte rund um die Themen „Sparen, persönliche Finanzen, Digitalisierung/Banking und Wohnen“ beleuchtet. Für die aktuelle Umfrage wurden vom Institut Ipsos online 1.023 Österreicher ab 18 Jahren befragt.

Über die ING

„Bank. Aber besser.“ lautet das Motto, unter dem die ING in Österreich www.ing.at die Services der digitalen Vollbank anbietet. Im Fokus stehen dabei die einfachen Produkte, besonders faire und günstige Angebote und der bequeme, digitale Zugang, der es allen Kunden ermöglicht, Bankgeschäfte nahezu aller Art unkompliziert und von überall zu erledigen.

Mittlerweile nutzen 570.000 Österreicher Girokonto, Verbraucherkredit, Immobilienfinanzierung, Sparkonto und Depot. Firmenkunden bietet die ING Finanzlösungen auf internationalem Niveau. Im Bereich der Nachhaltigkeitsfinanzierungen gehört sie zu den führenden Banken.

Als erste agil arbeitende Bank Österreichs beschäftigt die ING in Wien 340 Mitarbeiter.

Rückfragen:

Viktoria Gruber



T +43 664/ 887 927 82
E presse@ing.at
W www.ing.at/presse